Kirchlengern Rödinghausen

Runder Tisch „Klimaschutz“

RÖDINGHAUSEN (WB). Bereits 2014 ließ die Gemeinde Rödinghausen ein Klimaschutzkonzept erstellen. Seitdem konnten viele der im Konzept vorgesehenen Maßnahmen umgesetzt werden. Trotzdem ist aber klar: die bisherigen Klimaschutzbemühungen sind nicht ausreichend. Landes- und bundesweit nicht. Und auch Rödinghausen kann seine ursprünglich gesetzten Klimaschutzziele nicht erreichen. „Mit Unterstützung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität machen wir uns daher auf den Weg, Ziele und Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes neu zu denken, zu entwickeln und zu formulieren“, kündigt Rödinghausens Klimaschutzmanagerin Dr. Sarah Sierig an. An offenen „Runden Tischen” sollen Projekte und Maßnahmen vorgeschlagen und diskutiert werden, um sie Rat und Ausschuss zur Abstimmung vorlegen zu können. Die Gemeinde setzt dabei aus Überzeugung auf eine starke Beteiligung aller Rödinghauser Bürger.

Alle Rödinghauser sind eingeladen zu den Runden Tischen. Interessierte können sich bei Sarah Sierig unter s.sierig@roedinghausen.de anmelden. Pandemiebedingt muss der geplante Auftakt ins erste Quartal 2022 verschoben werden.

Biologische Station Stift Quernheim zieht Bilanz für 2021 – erster Vogelbericht für den Kreis Herford vorgelegt

Naturschutz der ganz praktischen Art

Fester Bestandteil im Jahreskalender der Biologischen Station: der Kopfweidenschnitt, hier auf der Blutwiese in Löhne. Fotos: Biostation Stift Quernheim

KIRCHLENGERN (WB/hr). 29 neue Obstwiesen, mehr Steinkäuze und Kiebitze, der erste Vogelbericht für den Kreise Herford, ein entflohener Schildsittich, aber auch ein tot aufgefundener Biber – das vergangene Jahr hielt Licht und Schatten für die Biologische Station Ravensberg mit Sitz in Stift Quernheim bereit.

„Wieder standen die ersten Monate im Zeichen der Gehölzpflege – hin und wieder kam der Eindruck auf, wir liefern uns ein Wettrennen mit den Bibern, die wirklich dieses Jahr sehr fleißig waren“, sagt Klaus Nottmeyer, Leiter der Station. Als Zeichen für eine wachsende Population müsse man wohl den ersten Totfund eines erwachsenen Bibers deuten, der im April an der Grenze von Löhne und Kirchlengern an der Else gefunden wurde.

Ein Exot unter den Vögeln sei im Januar am Gebäude der Biostation, dem Herrenhaus in Stift Quernheim, aufgetaucht und habe quietschend den nahe gelegenen Turm der Stiftskirche umrundet: ein Schildsittich, der wahrscheinlich aus einem Käfig ausgebüxt war. Die Biologen befürchteten allerdings, dass er in freier Wildbahn nicht allzu lange überleben würde. „Eine weitere Besonderheit kam dazu: Wir haben den ersten Vogelbericht für den Kreis Herford zum Download vorgelegt. Grundlage des 81 Seiten starken Werkes waren 16.500 Vogelbeobachtungen via Internet-Plattform www.Ornitho.de von 105 Meldern zu immerhin 169 Vogelarten“, so Nottmeyer.

Zum Jahresende 2021 habe die Biostation ein intensiviertes Obstwiesen-Projekt erfolgreich abgeschlossen – durchgeführt mithilfe von zwei Stiftungen aus dem Kreis Herford. „Während der zweieinhalb Jahre sind 29 Wiesen mit 493 Obstbäumen im gesamten Kreis Herford neu entstanden. 200 dieser Bäume wurden von der Station gepflanzt, weitere Wiesen von Kommunen und etlichen Privateigentümern angelegt. Somit erhöht sich die Gesamtanzahl der Obstwiesen im Kreis Herford von 696 auf 725. Vielen Dank an die Förderer und die interessierten Eigentümer!“, sagt Nottmeyer.

Ein naturnahes Konzept der Flächennutzung setzt sich weiter durch: die Beweidung. Nach einer Erweiterung an der Else – im Naturschutzgebiet Elseaue sind schottische Hochlandrinder schon seit etlichen Jahren ein vertrauter Anblick – nun auch im Uhlenbachtal (im Herforder Stadtteil Schwarzenmoor) und an der Warmenau (Spenge). „Als Nebeneffekt werden die Gebiete ein gutes Stück beruhigt, denn Draht und spitze Hörner sind offenbar wirksamer als Ge- und Verbote“, sagt der Leiter der Biostation.

Der kleine Kiebitz-Bestand im Kreisgebiet sei 2021 Grund für verhaltene Freude. Die abschließende Übersicht verzeichnet – relativ sicher – 34 bis 39 Kiebitz-Brutpaare im Kreis Herford, nach über 50 Kontrollen und etlichen Absprachen. „Das sind immerhin maximal sieben Paare mehr als 2020“, freut sich Nottmeyer. An mindestens vier Stellen habe es Ende Mai 2021 Jungvögel gegeben, insgesamt 37. Davon seien etwa 20 flügge oder fast flügge gewesen. Ähnlich gut habe es beim Steinkauz ausgesehen.

Schwierig sei im vergangnen Jahr die Heumahd der Biostation gewesen. „Nach den trockenen Sommern gab es 2021 viel Regen und diesen oft zur falschen Zeit.“ Für die Flutopfer an der Ahr habe man sich mit einem Hänger Heu als Spende beteiligt. Denn auch Gras und Heu seien dort vom Hochwasser vernichtet wurden.

Aber auch neue Projektideen hätten das Team der Biostation gut beschäftigt. „Gemeinsam mit der Stiftung für die Natur Ravensberg haben wir in der NRW-Stiftung einen Förderer für ein Projekt zu Entwicklung des Weserraumes gefunden, das im Herbst gestartet ist. Ziel ist die naturnahe Gestaltung ufernaher Bereiche.“ Des Weiteren sei der Sitz der Station selbst ein Projekt geworden; nach einer Zusage einer Förderung ebenfalls von der NRW-Stiftung werde man nun gemeinsam das Herrenhaus in Stift Quernheim umbauen und renovieren.

Und auch zum Ende des Jahres hin habe man noch viel geschafft – unter anderem einen intensiven Gehölzschnitt im Enger Bruch, Freischneiden von Gewässern, Obstwiesenpflege, Schutzmaßnahmen für den Fischotter oder das Weiterführen des Kopfweidenschnitts.

Zum Jahresende hat die Biostation ihr Obstwiesen-Projekt erfolgreich abgeschlossen.

- Anzeige -

Tolle Qualität – stark reduziert

LÖHNE. Gerade in der kalten Jahreszeit sollte es zu Hause schön kuschelig und gemütlich warm sein. Denn nur wenn man sich ganz entspannt und wohlfühlt, findet man auch den wohligen Schlaf, der einen zufrieden schlummern lässt.

Entdecken Sie die tollen Angebots-Highlights für höchsten Wohlfühlkomfort in bester Qualität zu traumhaft reduzierten Preisen während der Sparzeit bei Möhle Schlafkultur in Löhne. Da gilt es für kleines Geld einmalige Angebote zum Sonderpreis zu erwerben.

Dazu zählen Lattenroste, Matratzen und Bettgestelle aus der Ausstellung ebenso wie Bettwäsche. Es wird Platz geschaffen für die Neuheiten der kommenden Saison. Nutzen Sie doch einfach die Zeit für einen entspannten Einkaufsbummel bei Möhle in Löhne. Viele Artikel sind jetzt stark reduziert, wie zum Beispiel edle Marken-Bettwäsche oder herrlich, kuschelige Daunenbetten.

Wer jetzt auf der Suche nach einer preisgünstigen Matratze und einem Lattenrost ist, dem bietet sich jetzt die Gelegenheit. Natürlich, wie gewohnt, mit einer ausführlichen und kompetenten Beratung.

Denn die Bedürfnisse des Kunden und die Qualität des Schlafes stehen an erster Stelle. Traumhaft schöne Angebote zu extra günstigen Preisen.

www.moehle-loehne.de

Traumhaft schlafen in kuscheligen Betten!

Kuschel-Betten-Zeit

LÖHNE. Gerade im Winter suchen wir ganz automatisch nach der wärmsten Decke, die uns nicht schwitzen lässt, aber mollig warm hält.

Da aber jeder Mensch sein individuelles, eigenes Wärmebedürfnis hat, gibt es auch nicht die eine Zudecke für alle. Um die individuell richtige Zudecke zu finden wird bei Möhle Schlafkultur in Löhne die Wärmebedarfsanalyse (WBA) eingesetzt. Diese hilft, in Abstimmung mit den sonstigen Schlafgewohnheiten, den richtigen Typ Zudecke zu finden. Dazu gehört auch die Größe, denn auch die Füße haben Anspruch auf eine warme und kuschelige Höhle im Bett.

Jessica Lindemann findet für jeden die passende Zudecke.

Die unangefochtene Nummer 1 bei den warmen Winterbetten ist nach wie vor die Daunendecke. Die Daune benötigt der Vogel weder zum Fliegen noch zum Schutz vor Nässe, sondern einzig und alleine zur Klimaregulierung und Wärmedämmung. Was dadurch gelingt, dass sie mit ihren extrem feinen Federästen Luftkammern bildet. Und je feiner die Daune, desto größer der Isolierungsgrad. Federleicht und dennoch kuschelig warm.

www.moehle-loehne.de

Frische Betten für guten Schlaf

Wir waschen Ihre Betten direkt bei uns im Haus, schonend und schnell. Alle Materialien wie Daune, Synthetik oder Naturhaar, egal wann und wo gekauft.

Telefon: 05732/6266